

Winteruntersuchung für junge Kälber



KÄLBERCHECK – WINTEREDITION

(Ausdrucken und im Abkalbebereich oder bei den Kälberbuchten aufhängen)

Direkt nach der Geburt

- Innerhalb von 2 Stunden: 3–4 Liter hochwertigen Biestmilch.
- Qualität der Biestmilch mit einem Refraktometer prüfen (Brix-Wert).
- Das Kalb gründlich abtrocknen und in eine zugfreie, trockene Umgebung legen.

Unterbringung und Einstreu

- Extra Einstreu für Wärme und Komfort. Eine dicke, trockene Stroheinstreu. Das Kalb sollte sich „ins Stroh einbetten“ können.
- Für trockene, zugfreie Ställe sorgen. Keine Zugluft oder direkter Wind an Kopf und Hals des Kalbes.
- Tägliche Kontrolle auf Feuchtigkeit oder nasse Stellen im Liegebereich.
- Nasses Stroh entfernen und bei Bedarf nachstreuen.
- Täglich prüfen, ob ausreichend Lüftung vorhanden ist, ohne kalte Luftzüge.

Untergrund

- Prüfen, ob der Untergrund bei nassem Wetter trocken und sauber bleibt.
- Eine Bucht mit Boden verwenden, wenn der Untergrund zu feucht ist.
- Eine drainierende Schicht (Sand, Kies) unter bodenlosen Buchten anlegen. Für entsprechendes Gefälle sorgen, damit Regenwasser abläuft.

Temperatur & Komfort

- Die Umgebungstemperatur durch angepasstes Futter, gute Einstreu, Kälberdecken oder Kälber-Bodywarmer sowie ggf. Infrarotheizung oder Wärmelampe steuern.
- Regelmäßig auf Kältebereiche kontrollieren.
- Zusätzliche Wärme für sehr junge Kälber: Wärmelampe oder Kälberdecke/Bodywarmer.

Fütterung und Energie

- Die Konzentration der Kälbermilch erhöhen oder eine zusätzliche Fütterung mit üblicher Konzentration geben:
Extra Milch oder höherer Energiegehalt bei Temperaturen unter 10–15°C.
Ausreichend Trinkzeiten (mind. 2×/Tag, bei Kälte lieber 3×).
- Sauberes, handwarmes Trinkwasser bereitstellen. Zusätzliche Flüssigkeit fördert die Aufnahme von Raufutter und Kraftfutter.

Außenhaltung und viel Niederschlag

- Kleinere Portionen häufiger füttern, damit das Futter möglichst trocken bleibt.
- Futtereimer nach dem Befüllen abdecken.
- Eimer wählen, die sich leicht entfernen und schnell trocknen lassen.
- Futter entfernen, das zu nass geworden ist.

Schutz

- Kälberdecke oder Bodywarmer für junge Tiere oder bei extremer Kälte.
- Regelmäßig auf Feuchtigkeit und Hygiene der Decken prüfen.

Kontrolle

- Auf Zittern, gekrümmte Haltung, verminderten Saugreflex oder Mattigkeit achten.
- Bei Zweifel Temperatur messen (unter 38,5°C = Risiko).
- Gesundes Kalb = aktiv, trockene Nase, klare Augen, glattes, glänzendes und sauberes Fell, Ohren aufrecht und warm.
- Eine Min/Max-Thermometer bei den Kälbern anbringen. Bei niedrigen Temperaturen benötigen Kälber mehr Energie; Konzentration oder Anzahl der Milchmahlzeiten entsprechend anpassen.